



KOA 1.473/17-003

Bescheid

I. Spruch

Auf Antrag der **Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH** (FN 262001 x beim Handelsgericht Wien) vom 31.05.2017 wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, die mit dem Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 24.06.2014, KOA 1.473/14-010, der Antragstellerin erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage LEOBEN 2, Standort Galgenberg, Frequenz 102,6 MHz, nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes geändert. Das beiliegende technische Anlageblatt bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 31.05.2017 beantragte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH betreffend die Funkanlage LEOBEN 2, Standort Galgenberg, Frequenz 102,6 MHz, eine Änderung des Strahlungsdiagramms und eine Änderung der abgestrahlten Leistung gemäß dem dem Antrag beiliegenden technischen Anlageblatt.

Am 02.06.2017 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrages beauftragt.

Am 30.06.2017 legte der technische Amtssachverständige Ing. Albert Kain der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten vor.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH wurde mit Bescheid der KommAustria vom 24.06.2014, KOA 1.473/14-010, eine Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt. Gleichzeitig wurde der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH die Bewilligung zur

Errichtung und zum Betrieb von fünf Funkanlagen erteilt. Unter anderem wurde der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage LEOBEN 2, Standort Galgenberg, Frequenz 102,6 MHz, erteilt.

Mit Schreiben vom 31.05.2017 beantragte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH nunmehr betreffend die genannte Funkanlage eine Änderung des Strahlungsdiagramms und eine Änderung der abgestrahlten Leistung gemäß dem dem Antrag beiliegenden technischen Anlageblatt.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten Änderungen frequenztechnisch realisierbar sind. Ein Genfer Planeintrag, welcher die beantragten Änderungen im Antennendiagramm zur Gänze abdeckt, besteht, weshalb kein Koordinierungsverfahren notwendig ist.

Die geographische Ausbreitung des Versorgungsgebietes ändert sich durch die beantragten Änderungen nicht maßgeblich, da das Versorgungsgebiet durch die topographischen Verhältnisse begrenzt ist. Insgesamt ergibt sich aus der Versorgungsberechnung ein Verlust an technischer Reichweite im gesamten Versorgungsgebiet von ca. 25 Personen, dem ein Zugewinn an technischer Reichweite von ca. 75 Personen gegenübersteht. Da diese Zahlen unter der Bandbreite der Rechengenauigkeit der durchgeführten Versorgungsberechnung liegen, kann die Anzahl der versorgten Einwohner als unverändert angesehen werden.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie dem schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des technischen Amtssachverständigen Ing. Albert Kain vom 30.06.2017.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede technische Änderung der Funkanlage der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten Änderungen technisch realisierbar sind.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die

Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs.1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.473/17-003“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtzahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 18. Juli 2017

Kommunikationsbehörde Austria

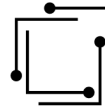
Dr. Katharina Urbanek
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH, Friedrichstraße 10, 1010 Wien, **per RSb**

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus



Beilage zum Bescheid KOA 1.473/17-003

1	Name der Funkstelle	LEOBEN 2																																																																																																																																		
2	Standort	Galgenberg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	102,60																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio OE24																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E04 24		47N22 08	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	791																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	18																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	20,6																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>11,9</td> <td>9,0</td> <td>4,3</td> <td>10,0</td> <td>14,6</td> <td>17,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,4</td> <td>19,3</td> <td>19,7</td> <td>19,7</td> <td>19,1</td> <td>17,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>13,7</td> <td>9,3</td> <td>6,3</td> <td>-4,9</td> <td>7,5</td> <td>12,9</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,7</td> <td>17,6</td> <td>18,9</td> <td>19,8</td> <td>20,0</td> <td>19,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,8</td> <td>18,2</td> <td>15,5</td> <td>11,1</td> <td>15,1</td> <td>18,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,5</td> <td>19,6</td> <td>19,3</td> <td>18,6</td> <td>17,5</td> <td>14,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	11,9	9,0	4,3	10,0	14,6	17,2	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	18,4	19,3	19,7	19,7	19,1	17,6	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	13,7	9,3	6,3	-4,9	7,5	12,9	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	15,7	17,6	18,9	19,8	20,0	19,3	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	18,8	18,2	15,5	11,1	15,1	18,3	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	19,5	19,6	19,3	18,6	17,5	14,8	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	11,9	9,0	4,3	10,0	14,6	17,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	18,4	19,3	19,7	19,7	19,1	17,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	13,7	9,3	6,3	-4,9	7,5	12,9																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	15,7	17,6	18,9	19,8	20,0	19,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	18,8	18,2	15,5	11,1	15,1	18,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	19,5	19,6	19,3	18,6	17,5	14,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal																																																																																																																																		
		A hex	9 hex	42 hex																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			